

Informationen zur Umrechnung von ausländischen Noten

Die Bestnote (Höchstwert) und die untere Bestehensnote (Mindestwert) werden in der nachfolgenden Tabelle gelistet. Zwischen den Werten werden die Noten nach der mod. Bayrischen Formel errechnet. Es gilt § 13 Abs. 3 BPO (oder analoge Vorschrift der Masterordnungen), wonach die Note „sehr gut“ mit dem Wert 1,5 beginnt.¹

Regeln zur Umrechnung:

1. Grundlage der Umrechnungen bilden die Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (anabin).
2. Bei nicht eindeutigen Grenzen werden die Notenwerte verwendet, die für die Studierenden das günstigere Umrechnungsergebnis ergeben.
3. Bei vergleichbaren Notensystemen werden die Noten dem deutschen System zugeordnet (z.B. bei Zahlen- oder Buchstabenwerten).²
4. Bei nicht-linearen Notensystem (z.B. bei Prozentwerten) wird oberhalb der Bestnote eine Fortsetzung der Linearität angenommen, so dass der Höchstwert unterhalb von 100% liegt.³
5. Die (umgerechnete) Note 0,7 wird nicht berücksichtigt. Der Höchstwert wird entsprechend angepasst.
6. Bei Veränderungen in den Umrechnungsbedingungen gelten die neuen Bedingungen für noch nicht absolvierte Auslandsaufenthalte. Für bereits abgeschlossene oder laufende Auslandsaufenthalte gelten die bisherigen Umrechnungsbedingungen sofern von den Studierenden nichts anderes beantragt wird.

Rechtsgrundlage: Gemäß § 8 Abs. 2 Bachelorprüfungsordnung (bzw. entsprechende Regelungen in den Masterordnungen) „*[kann] zur Aufklärung der Sach- und Rechtslage [...] eine Auskunft der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (Informationsportal zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse – anabin) eingeholt werden*“.

Gemäß Abs. 4 „*[werden] Noten aus einem nicht vergleichbaren Notensystem [...], sofern der Prüfungsausschuss nichts anders bestimmt, nach der bayerischen Formel umgerechnet.*“

¹ Der Höchstwert lässt sich anhand der Bayrischen Formel ermitteln, indem $Z = 1,5$ gesetzt wird.

Formel lautet wie folgt: $N(\max) = ((3 \times Z) - 0,5 \times N(\min)) : 2,5$.

In Worten: Maximalnote (1,0) = $3 \times$ (Wert, ab dem der Höchstwert (sehr gut) vergeben wird) – $0,5 \times$ (Wert der Bestehensgrenze). Das ganze geteilt durch 2,5

² Beispiel USA: die Buchstabenwerte A – D entsprechen exakt dem deutschen Spektrum von 1 bis 4.

³ Beispiel Australien: Die Noten werden in 10%-Schritten (z.B. „Distinction: 79-70%“) vergeben; die Note „sehr gut“ umfasst davon abweichend ein Spektrum von 80-100%. Zur Wahrung der Linearität müsste das Notenspektrum entsprechend auf 80-89% festgesetzt werden. Die Note 1,0 wäre dann mit 86% erreicht.

Die nachstehenden Hinweise dienen lediglich der Information und verschaffen einen Überblick. Die für Ihre Prüfungen maßgeblichen Regelungen ergeben sich alleine aus den einschlägigen Ordnungen.

Land	Höchstwert (entspricht 1,0)	Mindestwert (entspricht 4,0)	Erläuterungen
Australien	86%	50%	Nicht-linear im Bereich „sehr gut“. Abweichungen sind möglich, da territoriale Unterschiede bestehen.
Argentinien	10	4	
Belgien	18	10	Die Höchstwerte 19 oder 20 werden nur selten vergeben bzw. selten erreicht. Die Verteilung der Notenstufen kann variieren. Daher ist eine Legende der jeweiligen Uni vorzulegen.
China	96	60	
Dänemark	12	2	
Finnland	5	1	
Frankreich	17,2	10	Nicht-linear im Bereich „sehr gut“.
Griechenland	10	5	
Großbritannien I	76%	40%	Nicht-linear im Bereich „sehr gut“.
Großbritannien II	A	D	Alternatives Notensystem
Irland	76	40	Die Verteilung der Notenstufen kann variieren. Daher ist eine Legende der jeweiligen Uni vorzulegen.
Italien	30	18	
Japan I	96%	60%	
Japan II	A	D	Alternatives Notensystem
Niederlande	9	6	Der Höchstwert 10 wird nur selten vergeben bzw. selten erreicht. Die Verteilung der Notenstufen kann variieren. Daher ist eine Legende der jeweiligen Uni vorzulegen.
Portugal	19	10	19 = Sehr gut mit Auszeichnung / 20 = Sehr gut mit Auszeichnung und Lob

Schweden	A	E	Bei der Vergabe der Noten „VG“ und „G“ ist die individuelle Bewertung nachzuweisen (z.B. durch %-Werte); ansonsten gilt: VG = 2,0 / G = 4,0.
Spanien	9	5	Der Höchstwert 10 wird nur selten vergeben bzw. selten erreicht.
USA	A	D	

Diese Übersicht wird laufend ergänzt.